

Erzgebirger Genealogie

**Die Familie
Henrich**

von Dr. Clemens Falser

Erzgebirger Genealogien

Bei der von mir im Jahre 2010 in Angriff genommenen Aufarbeitung des Nachlasses des Großvaters (mütterlicherseits) meiner Frau, des 1879 in der erzgebirgischen Bergstadt Abertham geborenen und 1943 in Bregenz verstorbenen verdienten vorarlberger Forstmannes, Geschichts- und Naturforschers sowie Schriftstellers **Josef Henrich** (seine Biographie siehe „Der Grenzgänger“ Nr.14, Dezember 2011 / Jänner 2012), im Besonderen aber im Zuge der Abfassung der Lebensgeschichte seines Vaters, des Aberthamer Oberlehrers **Johann Henrich** (1841-1911) (siehe „Der Grenzgänger“ Nr.41, Dezember 2014 / Jänner 2015) hatte sich bereits eine derartige Menge genealogischer Daten zu der in **G r a s e n g r ü n** (Herrschaft Schlackenwerth, später Bezirk Karlsbad) und in **S c h ö n w a l d** (Herrschaft Hauenstein, ab 1848 politischer Bezirk St.Joachimsthal) ansässig gewesenen Familie **H e n r i c h** sowie zu einigen mit den Henrich verschwägerten Familien angesammelt, dass ich 2015 daranging, auf der Basis weiterer eineinhalbjähriger systematischer Matrikenforschungen (auch unter Einbeziehung von Taufpaten- und Trauzeugen-Nennungen) mit Stammtafeln versehene Genealogien dieser Familien zusammenzustellen. Dieses familiengeschichtliche Material soll nun in loser Folge in dieser und in weiteren Ausgaben des „Grenzgänger“ interessierten Leserinnen und Lesern zugänglich gemacht werden. Ich bin zuversichtlich, dass die Eine oder der Andere darin Anknüpfungspunkte zur eigenen Familie finden wird, in welchen Fällen ich mich über jede Rückmeldung freuen würde.

In der vorliegenden Ausgabe des „Grenzgänger“ erscheint nun als erster Teil die Genealogie der **H e n r i c h**. In weiteren Ausgaben werden Informationen über eingeheiratete Familien folgen, zuerst in gerader aufsteigender Linie über die Heiser (Gottesgab), Müller (Joachimsthal), Kreißl (Holzbach-Lehen), Baier (Schönwald), Grund (Schönwald), Hammer (Grasengrün), Ruß (Grasengrün) und Rau (Grasengrün) und im Anschluss daran über Seitenlinien.

Ulrich Möckel als Herausgeber schulde ich für die Aufnahme dieser Arbeiten in den „Grenzgänger“ meinen besonderen Dank.

Für jede Ergänzung, vor Allem über die laut einer Aufzeichnung Josef Henrich's von seinem Urgroßonkel, dem im Jahre 1777 in Schönwald geborenen **Franz Joseph Henrich** um 1800 begründete **w i e n e r Henrich-Linie** wäre ich dankbar.

1. Teil :

Die Familie Henrich aus Grasengrün und Schönwald

Die „**Henrich**“ oder „Heinrich“, wie sie in den Matriken teilweise noch bis 1894 herauf heißen – es kommen außerdem auch die Schreibweisen „Henerich“, „Hainrich“, „Hanrich“, „Heinrig“, Henrig“, „Honisch“ und „Hanisch“ vor – sind laut der Familienüberlieferung wohl um die Mitte des 16.Jahrhunderts aus Hessen nach Nordböhmen eingewandert und haben sich in dem zur Pfarre Schlackenwerth und dazumal zur gleichnamigen Grundherrschaft gehörigen Dorf **G r a s e n g r ü n** niedergelassen. Grasengrün liegt südwestlich von Schlackenwerth am Übergang des Falkenauer Beckens zum Duppauer Gebirge auf einer Seehöhe von 470 m. Die kleine Ortschaft hatte 1847 (laut *Johann Gottfried Sommer*, „Das Königreich Böhmen, statistisch-topographisch dargestellt“, 15.Band, Prag 1847) 45 Häuser mit 244 Einwohnern; die heutige Einwohnerzahl beträgt 616.

Glücklicherweise reichen die Tauf- und Heiratsmatriken der Pfarre Schlackenwerth bis 1560

zurück, so dass sich ab diesem Jahr die Tauf- und Heiratsdaten der Einwohner von Grasengrün verfolgen lassen (im Falle der Heiratsbücher jedoch leider mit einer Lücke zwischen 1625 und 1663); die Sterbebücher beginnen dagegen erst hundert Jahre später mit 1660, was zur Folge hat, dass in der ersten bis dritten Henrich-Generation die Todesdaten häufig im Dunkeln liegen.

Für sämtliche in den angeschlossenen Stammtafeln enthaltenen Daten liegen Kirchenbuch-Belege vor, wobei im Text nicht zwischen Geburt und Taufe unterschieden ist, wogegen in den Stammtafeln Taufdaten blau gekennzeichnet sind. Die direkte Deszendenz ist gelb hinterlegt.

1. und 2. Generation :

Der älteste die Familie Henrich betreffende Matrikeneintrag beurkundet am 14.07.1571 die Taufe einer Anna Heinrich, einer Tochter des in Grasengrün ansässigen Schmieds **Martin Heinrich**, der etwa zwischen 1530 und 1550 geboren sein dürfte und als ältester nachweisbarer Henrich-Vorfahre gelten kann. Vielleicht war er es, der sich mit seiner jungen Ehefrau aus Hessen kommend an der Eger im Nordwesten Böhmens niedergelassen hatte, denn im Heiratsbuch der Pfarre Schlackenwerth findet man zwischen 1560 und 1571 keine Eintragung über Martin Henrich's Eheschließung, weshalb auch der Name seiner Ehefrau nicht zu eruieren war.

Der erwähnten Anna folgten zwischen 1576 und 1588 sieben weitere Kinder des Martin Henrich, darunter die Söhne Kaspar (*1583) und Christoph (*1588), welche Nachkommenschaft hatten :

Der ältere Sohn **Kaspar** war mit **Christina Funk** (*1572) aus Grasengrün verheiratet und hinterließ wiederum zwei Söhne mit Namen Georg (*1614) und Martin (*1616 ; mutmaßlich im Kindesalter verstorben), von denen aber keine männlichen Nachkommen bekannt sind ; Georg Henrich war mit einer Ursula verheiratet und hatte eine Tochter mit Namen Regina (*1633).

Kaspar's jüngerer Bruder namens **Christoph (I.)** hat in Grasengrün zweimal geheiratet, nämlich 1618 in erster, offenbar kinderloser Ehe die Witwe **Barbara Stör**, und vor 1647 (für diese Zeit fehlt das Heiratsbuch) im schon fortgeschrittenen Alter von über 55 Jahren in zweiter Ehe eine ebenfalls aus Grasengrün stammende **Elisabeth** (Geburtsname nicht verzeichnet ; * um 1606) ; ihr Tod am 06.05.1689 ist der älteste, die Familie Henrich betreffende Sterbeeintrag in den schlackenwerther Matriken.

3. Generation :

Aus Christoph's (I.) zweiter Ehe gingen die drei Kinder Maria (*1647 ; verheiratet mit Johann Schneider, Bauer aus Sodau), **Andreas (I.)** (* 25.11.1649) und Christina (*1652 ; verheiratet mit Martin Ohlboth aus Grasengrün) hervor. Andreas setzte mit seiner Frau **Christina Rau** (*um 1662 † 1727) die Stammlinie fort und starb am 19.04.1700 in Grasengrün. Sein Beruf ist in den Kirchenbüchern nicht vermerkt.

4. Generation :

In dieser Generation scheinen in den Taufbüchern für Grasengrün sechs Kinder des Andreas (I.) Henrich und der Christina Rau auf, und zwar Elisabeth (1682-1751 ; verheiratet mit Matthäus Fischer aus Haid), **Matthias (I.)** (1687-1752 ; verheiratet mit Elisabeth Kitzmag aus Grasengrün ; 3 Kinder), Maria Anna (1690-1719 ; ledig), **Andreas (II.)**, Johann Georg (I.) (*1696) und **Christoph (II.)** (1698-1742 ; verheiratet mit Anna Maria Werner aus Grasengrün ; 6 Kinder).

Während Matthias (I.) im Haus № 17 und Christoph (II.) in den Anwesen № 24, 31 und 38 die grasengrüner Linie der Familie Henrich fortführten, wurde **Andreas (II.)** zum Begründer der

im engeren Sinne erzgebirger Linie in Schönwald, welcher Josef Henrich (1879-1943) entstammte.

Die grasengrüner Linie mit all ihren Verzweigungen ist in den beiliegenden Stammtafeln bis zur 9. Generation herauf eingehend dargestellt.

Das am Südabfall des Keilberges, der mit 1244 m höchsten Erhebung des Erzgebirges, auf 540 m Höhe gelegene Dorf Schönwald war zu jener Zeit ein ansehnlicher Pfarr- und Schulort mit 81 Häusern und 523 (heute nur mehr 294) Einwohnern.

Der am 18.01.1693 in Grasengrün geborene **Andreas (II.)**, vom Beruf Weber („*textor*“), heiratete am 09.11.1717 in Schönwald die dort ansässige „*Wittib Catharina Glaßerin*“, eine geborene **Ruß**. Es ist dies die älteste Eintragung, die sich in den bis 1702 bzw. 1703 zurückreichenden, die Ortschaften Schönwald, Holzbach, Hüttmesgrün, Gesmesgrün, Hauenstein, Holzbachlehen, Warta, Damitz und Höll umfassenden Tauf-, Heirats- und Sterbebüchern des schönwalder Pfarrsprengels über die Familie Henrich finden lässt. Katharina starb am 29.05.1736 im Alter von 61 Jahren in Schönwald, woraus 1674 oder 1675 als ihr Geburtsjahr resultiert. Diese Ehe blieb offenbar kinderlos.

Bereits am 18.11.1736 schloss Andreas Henrich in Schönwald eine zweite Ehe mit der aus Honnersgrün (Pfarre Schlackenwerth) stammenden **Margaretha Hammer** (*1706). Er starb in Schönwald am 09.04.1753, seine Frau Margarethe ebendort am 22.02.1772.

5. Generation :

Aus der zweiten Ehe des Andreas (II.) Henrich mit Margarethe Hammer gingen fünf Kinder, sämtliche geboren in Schönwald, Haus № 15, hervor :

Anna Susanna (*1738 †1798 ; Ehefrau des Witwers Christoph Foh aus Hüttmesgrün), **Franz (I.)**, (* 27.10.1739 † 02.02.1797), Johann Joseph (*und †1741), Anna Maria (*und †1743) und **Anton** (*01.01.1745 † 19.03.1814).

Franz (I.), Weber und Häusler in Schönwald №15, heiratete 1772 **Elisabeth Grund** (*1735 †1807), deren Vater Matthäus Grund ebenfalls schönwalder Leinweber war. Sein jüngerer Bruder **Anton**, gleichfalls Weber, wohnhaft im Haus № 54 in Schönwald, war zweimal verheiratet, und zwar zunächst 1772 mit **Theresia Peer** aus Hauenstein (*1737 †1781) und sodann 1781 mit **Susanna Siegl** aus Hüttmesgrün (*1744 †1813).

6. Generation :

Franz (I.) und Elisabeth Grund hatten neben den bei bzw. einige Tage nach der Geburt verstorbenen Kindern Adam (* und †1773) und Maria Catharina (* und †1775) zwei Söhne, welche das Erwachsenenalter erreichten :

Über den Lebensweg des Älteren namens **Franz Joseph** (* 22.01.1777) konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht werden ; laut einer Aufzeichnung Josef Henrich's (1879-1943) sei er der Begründer einer wiener Henrich-Linie gewesen. Vielleicht werden künftige Forschungen in den wiener Matriken hiezu Erkenntnisse bringen.

Der Jüngste, **Matthias (II.)**, ist am 05.08.1779 im Haus № 15 in Schönwald geboren und dort am 17.02.1837 als Häusler gestorben. Er hatte **Susanne Baier** (1776-1845), Tochter des Häuslers Jakob Baier in Schönwald № 27, zur Frau (∞ 1800).

Aus den beiden Ehen Anton's mit Theresia Peer und Susanna Siegl stammten der ledig gebliebene Sohn **Franz (II.)** (*1773 †1844) – auch er übte das Weberhandwerk aus – und die fünf Töchter Maria Anna (*1776 †1777), Anna Maria (*1778 †1842), Maria Anna (*1783 †1785), Theresia (*1784/85 †1785) und Maria Theresia (*1786 †1843; verheiratet 1815 mit

dem Leinweber Johann Gottlieb Schmidt aus Gehringwalde in Sachsen und nach dessen frühem Tod sodann 1818 mit dem Häusler Johann Georg Schuster aus Arletzgrün) ab. Mit Franz (II.) ist die henrich'sche Seitenlinie im schönwalder Anwesen N_o 54 ausgestorben.

7. Generation :

Im Haus Schönwald N_o 15 erblickten die sechs Kinder von Matthias (II.) und Susanne Baier das Licht der Welt; es waren dies Marianne (*1801 †1806), Franziska (* 26.06.1805 † 20.04. 1864; verehelicht mit dem Witwer Joseph Langer aus Marletzgrün), **Johann** (*07.05.1808; ledig, Mehlhändler zuerst in Schönwald und sodann in Joachimsthal), **Joseph** (*25.02.1811 † 09.04.1875), Franz (*und †1814) und **Franz Karl** (*27.09.1815).

Joseph wurde Bäckermeister und begründete mit seiner Ehefrau (∞ 1832) **Franziska Huder** (1809-1884) aus Hauenstein einen im Haus N_o 46 in Schönwald beheimateten Familienzweig.

Franz Karl war Viktualienhändler (Händler mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs). Er ehelichte am 16.07.1839 die aus Lehen, Haus N_o 14, stammende Häuslerstochter **Franziska Kreißl** (*31.03.1811). 1853 kaufte Franz Karl von dem Seifensieder Josef Seling das Haus Joachimsthal N_o 335 und übersiedelte mit seiner Frau, seinen ersten vier Kindern und mit seinem ledigen Bruder Johann Henrich von Schönwald dorthin, wo Johann am 15.02. 1855, Franz Karl selbst am 09.11.1876 und seine Frau am 01.11.1886 starben.

Das Haus Schönwald N_o 15 ging in der Folge an den Schuhmachermeister Wenzl Göhler (1832-1885), den zweiten Ehemann von Anna Göhler, geborenen Henrich, verwitweten Glaser, (*1841 † um 1885/89), der Tochter Joseph Henrich's und Franziska Huder's, über.

8. Generation :

Vier der insgesamt fünf Kinder von Franz Karl Henrich und Franziska Kreißl kamen noch in Schönwald, Haus N_o 15, zur Welt : **Johann** Nepomuk (1841-1911), sodann die Zwillinge Franz (1844-1846) und Anna (1844-1907) und ein weiterer **Franz** (sen.) (1847-1919). Die letztgeborene Franziska (1855-1893) folgte erst nach dem Umzug der Familie nach Joachimsthal.

Johann wurde am 11.07.1841 geboren. Von 1847 bis 1853 besuchte er die zweiklassige schönwalder Volksschule, in der dazumal rund 100 Schüler in einem einzigen Raum von zwei, mitunter auch von nur einem Lehrer unterrichtet wurden. Nach der Übersiedlung der Familie nach Joachimsthal kam Johann dort 1853 in die 3. Hauptschulklasse, anschließend in den Schuljahren 1854/55 und 1855/56 in die zweijährige Unterrealschule und zuletzt 1856 /1857 in den „einjährigen Kurs für Lehramtszöglinge“, welchen er mit dem „*Lehrbefähigungsdekret als Unterlehrer*“ abschloss. Im Alter von nur sechzehn Jahre trat er daraufhin seine erste Lehrerstelle als „exponierter Unterlehrer“ an der Schule in Dürnberg an, wo er bis zum Februar 1858 blieb. Im selben Monat wurde er als Unterlehrer an der Pfarrschule in Gottesgab mit einem Jahresgehalt von 280 Gulden angestellt. Dort wirkte er – nach Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung 1872 zum „selbständigen Lehrer“ an der nunmehr staatlichen Volksschule mit einem jährlichen Einkommen von 440 Gulden befördert – unter dem Schulleiter Wenzl Ooppel durch 16 Jahre bis zum Juni 1874. Bereits an der Schule in Gottesgab mit rund 120 von zwei Lehrern betreuten Schülern zeichnete sich Johann Henrich durch eifrige, seitens der Schulbehörde, nämlich des „*Joachimsthaler Schuldistrikts-Aufsichtsamtes in Weipert*“ und der Bezirkshauptmannschaft Joachimsthal, mehrfach belobigte Pflichter-

füllung aus.

In den Jahren 1873/74 befasste sich Johann Henrich auch mit dem Plan einer „Heimatkunde des Bezirkes St. Joachimsthal“ und sammelte zu diesem Zwecke Beiträge aus den Gemeinden des Bezirkes. Aus unbekanntem Gründen kam es nicht zur Veröffentlichung dieser Bezirkskunde, doch blieben achtzehn, meist von den örtlichen Lehrern verfasste „Ortsbeschreibungen“ erhalten. Diese interessanten Chroniken stellen nach dem 16bändigen Werk „Das Königreich Böhmen, statistisch-topographisch dargestellt“ von Johann Gottfried Sommer aus den Jahren 1833-1849 die zweite systematische Beschreibung von Geographie, Klima, Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehrswesen, Verwaltung, Gerichtsbarkeit und Geschichte der betreffenden Städte und Ortschaften dar (veröffentlicht zwischen April 2012 und Februar 2014 in den Ausgaben 16 bis 33 des „Grenzgänger“).

In die gottesgaber Zeit Johann Henrich's fällt seine zweimalige Verheiratung : Am 17.06.1862 heiratete er in Joachimsthal die ebendort am 22.01.1841 geborene **Emilie Müller** (Tochter des Schuhmachermeisters Johann Müller und der Carolina Eberle), welche jedoch nach nur dreieinhalbmonatiger Ehe am 24.09.1862 in Joachimsthal an „Kehlkopfschwindsucht“ (wohl Lungentuberculose) verstarb. Am 28.05.1863 ehelichte er sodann in Gottesgab die dort am 15.03.1840 geborene **Bertha Heiser** (Tochter des Josef Heiser, Spitzenhändlers in Gottesgab № 74, und der Maria Franziska, geb. Fiedler, aus Böhmischesch Wiesenthal). Dieser zweiten Ehe entsprangen zehn Kinder.

Am 29.12.1873 kaufte Johann Henrich von seinem Schwager Johann Heiser, Lehrer in Saaz, um 1310 fl das Heiser'sche Haus Nr.74 in Gottesgab.

Nach einer Anstellung als Oberlehrer an der Volksschule Zwittermühl von Juli 1874 bis Juni 1876 wurde Johann Henrich schließlich mit Erlass des k.k. Landesschulrates in Prag vom 22.08.1876 per 01.10.1876 zum Oberlehrer und Schulleiter der Volksschule in Abertham mit einem Jahresgehalt von 740 Gulden bestellt. Diese Bezüge erhöhten sich in der Folge bis 1901 auf 1300 Gulden und nach der Währungsumstellung ab 1903 auf 2900 Kronen.

In Abertham, seinem letzten Dienstort bis zur Pensionierung im Jahre 1903, entfaltete Johann Henrich 26 Jahre lang seine besonderen pädagogischen Fähigkeiten, die ihn zum „Musterlehrer“ des Bezirkes machten. 1884 wurde er vom Bezirksschulrat Joachimsthal zu Arbeiten „zur Abänderung der Normal-Lehrpläne der Volksschulen“ herangezogen und, als der Landesschulrat für Böhmen im Jahre 1887 daranging, das 5-bändige Lesebuch für österreichische Volksschulen umzuarbeiten und allgemein einzuführen, mit der Ausarbeitung von Verbesserungsvorschlägen beauftragt, welche in der Folge vollinhaltlich übernommen wurden. Johann Henrich kann daher als Mitautor des österreichischen Volksschul-Lesebuches der Zeit zwischen 1890 und 1918 bezeichnet werden.

Nicht unerwähnt bleiben soll Johann Henrich's Sorge um die körperliche Entwicklung seiner Schüler, wozu er an seiner Volksschule – in den Lehrplänen damaliger Zeit noch nicht vorgesehene – regelmäßige Turnstunden einführte.

In Anerkennung seiner Verdienste und schulischen Erfolge wurden Johann Henrich 1898 das „Goldene Verdienstkreuz“ und im selben Jahr die „Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste“ verliehen.

Am 24.06.1903 wurde Johann Henrich über sein Ansuchen vom k.k. Landesschulrat in Prag per 01.07.1903 in den dauernden Ruhestand versetzt, wobei ihm gleichzeitig eine Jahrespension in der vollen Höhe seines letzten Aktivbezuges von 2900 Kronen zuerkannt und ihm der Dank für „*langjährige, eifrige und ersprießliche Wirksamkeit im öffentlichen Schuldienste*“ ausgesprochen wurden.

Seinen Ruhestand verbrachte Johann Henrich mit seiner Frau bei seiner Tochter Sophie Henrich, verheirateten Kraus, und seinem Schwiegersohn, dem Oberlehrer Robert Kraus, in Jokes, Gemeinde Wickwitz.

Am 18.09.1911 verstarb Johann Henrich in Jokes, Haus № 70. Seine Frau Bertha Heiser folgte ihm nach nicht einmal einem halben Jahr am 15.02.1912 nach.

Anna Henrich heiratete am 31.07.1870 in Neustadt bei Joachimsthal den dort geborenen Bergmann **Johann Fischer** (1843-1914), mit dem sie zwischen 1871 und 1887 neun Kinder hatte, von denen allerdings sieben schon im Kindesalter verstarben.

Johann Nep. Henrich's überlebender jüngerer Bruder mit dem Namen **Franz (sen.)**, geboren am 14.11.1847, wurde gleichfalls Lehrer und starb am 16.01.1919 als pensionierter Schuldirektor in Teplitz. Er war mit **Adelheid Wohrhab** (* 11.09.1845 in Kupferberg † 04.01.1934 in Teplitz) verheiratet (∞ 17.10.1871 in Kupferberg).

Franziska Henrich schließlich (*15.04.1855 † 24.07.1893) ehelichte am 18.08.1885 in Joachimsthal **Vinzenz Fischer** (1859-1920), Tischlermeister im Haus № 459, Sohn des Tischlers gleichen Namens. Dieser Ehe entsprangen fünf Kinder.

Die beiden Kinder des Bäckermeisters Joseph Henrich und seiner Frau Franziska Huder waren :

Franz Xaver (* 04.08.1834 † 30.12.1919) – gleichfalls Bäckermeister – heiratete um 1863 die aus dem im damals kärntnerischen Kanaltal gelegenen Ort Tarvis stammende **Anna Antischer** (*1836), welche am 08.10.1865 im Wochenbett nach der bei der Geburt verstorbenen Tochter Anna starb. Am 21.11.1865 schloss Franz Xaver sodann seine zweite Ehe mit **Theresia Glaser** aus Schönwald (11.03.1835 - 21.10.1890).

Die zweitgeborene **Maria Anna Henrich** (*01.10.1841 † zwischen 1885 und 1889) hatte zu Ehemännern den Schneidermeister **Joseph Glaser** (∞ 1860 ; *1829 † 1861) und sodann den Schuhmachermeister **Wenzl Göhler** (∞ 1863 ; *1832 † 1885) aus Wickwitz.

9. Generation :

Die zehn Kinder Johann Henrich's und Bertha Heiser's waren :

1. **Gabriele** Franziska Bertha * Gottesgab 06.11.1863 † Gottesgab 10.06.1866 (an den „Freisen“, wie man Krampfanfälle bei Kleinkindern diagnostizierte) ;
2. **Gregor** Magnus Johann * Gottesgab 15.11.1865 † Gottesgab 15.01.1866 (an einem „Lungenödem“) ;
3. **Bertha** Maria Franziska * Gottesgab 30.11.1866 † Gottesgab 14.11.1868 (an „Gehirnhöhlenwassersucht“) ;
4. **Adam** * Gottesgab 07.12.1868 (Nottaufe) † Gottesgab 07.12.1868 (¼ Stunde alt an „Schwäche“) ;
5. **Johann** Nepomuck Georg * Gottesgab 26.12.1870 † Gottesgab 25.01.1871 (an den „Freisen“) ;
6. **Maria** Anna Veronika * Gottesgab 04.02.1872 † Zwittermühl 27.01.1875 (an „Kopftypus“) ;
7. **Sophie** Anna Theresia * Gottesgab 17.05.1874 ;
8. **Olga** * Zwittermühl 13.07.1876 † Abertham 22.02.1878 (an „Hirnlähmung“) ;
9. **Johann** Josef * Abertham 28.07.1878 † Abertham 11.08.1878 (an „Anämie“) ; und
10. **Josef** Karl Ludwig * Abertham 25.08.1879.

Nur zwei dieser zehn Kinder überlebten somit das Kindesalter :

Sophie wurde Industriallehrerin (heute Berufsschullehrerin) und heiratete am 12.09.1900 in

Abertham den Lehrer **Robert Kraus** aus Seifen (* 14.01.1863). Er war zuletzt Oberlehrer in Jokes (Gemeinde Wickwitz, Pfarre Welchau). 1924 kaufte er gleichzeitig mit seiner Pensionierung als Alterssitz das heute noch bestehende Haus Schlackenwerth, Joachimsthaler Straße 294.

Unter Berufung auf die sogenannten Beneš-Dekrete vom 19.05.1945 und die darin verordnete entschädigungslose Enteignung des Grundbesitzes aller Personen deutscher Nationalität auf dem Gebiet der Tschechoslowakei wurden Robert und Sophie Kraus am 05.07.1945 aus ihrem schlackenwerther Haus „ausgewiesen“, wobei ihnen lediglich die Mitnahme von je zwei Garnituren Wäsche, von zwei Anzügen bzw. Kleidern und zwei Paar Schuhen sowie von Lebensmitteln für drei Tage gestattet wurde. Da Robert Kraus auf Grund seiner stark geschwächten Gesundheit nicht transportfähig war, wurden er und seine Frau anstelle der sofortigen Verbringung nach Deutschland zunächst zusammen mit rund 50 weiteren betagten Delogierten in Schlackenwerth in einem Altersheim interniert. Erst Anfang Sommer 1946 erfolgte ihr Transport nach Bayern in ein Vertriebenen-Auffanglager in Landshut am Lech, wo Robert Kraus am 19.12.1946 infolge Entkräftung und wohl auch aus Verzweiflung über die Vertreibung aus der alten Heimat umkam. Sophie Kraus starb am 21.12.1952 in einem Altersheim in Adldorf, Landkreis Dingolfing-Landau (Niederbayern). Sophie und Robert Kraus waren kinderlos.

Josef, das jüngste der zehn Kinder, wäre im Alter von fünf Jahren beinahe seinen acht Geschwistern in den Tod nachgefolgt, erkrankte er doch lebensbedrohend an Scharlach. Angeblich soll dem vom Arzt bereits aufgegebenen Knaben ein vom alten aberthamer Mesner Thomas Weikert in Joachimsthal besorgtes Wacholderpräparat letztlich das Leben gerettet haben.

Von 1885 bis 1891 besuchte Josef Henrich die von seinem Vater geleitete Volksschule in Abertham und anschließend das Gymnasium in Kaaden, wo er 1899 maturierte. Nach der Reifeprüfung wandte er sich dem Forstberuf zu und absolvierte in Wien die Hochschule für Bodenkultur, an der er am 14.07.1902 zum Forstingenieur graduiert wurde. Seine berufliche Laufbahn führte ihn zur Wildbach- und Lawinenverbauung Tirol-Vorarlberg mit dem Sitz in Innsbruck. Im September 1902 trat er als Hilfskraft bei der Gebietsbauleitung Dornbirn ein. Schon im Frühjahr 1903 wurde ihm die Bauführung in Bizau (Bregenzerwald), nach Ernennung zum Forstkommissär 1907 die Bezirksbauführung in Bludenz und 1912 die Bauleitung für ganz Vorarlberg übertragen. Parallel dazu wurde er in den Wintermonaten in der Zentrale in Innsbruck eingesetzt. In Anerkennung seiner großen Verdienste – vor allem bei der Beseitigung der verheerenden Verwüstungen durch die Hochwässer der Jahre 1910 und 1912 – wurde er 1914 mit dem „Goldenen Verdienstkreuz mit der Krone“ ausgezeichnet.

Am 15.05.1911 heiratete Josef Henrich in St. Ruprecht im Moos (Bezirk Villach) die Gastwirtstochter „Zur Krone“ in Brenden (Gemeinde Doren im Bregenzerwald) **Eugenie Schmid** (1882-1974).

Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurden Josef Henrich zur Fortführung der Wildbachverbauungen als Ersatz für die zum Kriegsdienst eingezogenen einheimischen Arbeiter 200 russische Kriegsgefangene zugeteilt, um deren menschenwürdige Unterbringung und Verpflegung er und seine Gattin tatkräftig bemüht waren, wozu beispielsweise zum Anbau von Kartoffeln und Gemüse Felder gepachtet wurden. Zum Dank für ihre gute Behandlung fertigten die Gefangenen für Josef Henrich einen schönen, noch heute erhaltenen Schreibtisch, für seine Frau diverse Ziergegenstände und für den 1912 geborenen Sohn Wilfried Spielzeug, unter anderem eine Kinderwerkbank und ein hölzernes Karussell an.

Nach dem Ende der Österreichisch-Ungarischen Monarchie wurden 1920 für das Bundesland Vorarlberg eine selbständige Sektion für Wildbach- und Lawinenverbauung und eine ei-

gene Landesforstinspektion, beide mit dem Sitz in Bregenz, errichtet, wobei in den Wirkungsbereich der Forstinspektion auch das Jagd- und Fischereiwesen fielen ; mit der Leitung dieser beiden Behörden wurde Josef Henrich, mittlerweile zum Forstrat befördert, betraut. Es folgten seine Ernennungen zum Oberforstrat (1921) und zum Hofrat (1923) und 1930 seine Auszeichnung mit dem Großen Verdienstkreuz für Verdienste um die Republik Österreich.

Nach der Machtergreifung des Nationalsozialismus in Österreich im März 1938 wurde Josef Henrich im März 1939 zwangsweise (bis November 1939 mit gekürzten Bezügen) in den Ruhestand versetzt, was den noch nicht sechzigjährigen, nach wie vor tatkräftigen Mann zu tiefst verbitterte und auch an der Gesundheit schädigte. Josef Henrich war zwar deutsch-national gesinnt, war aber nicht Nationalsozialist, ebenso wie er religiös, aber nicht klerikal war.

Die Tätigkeit Josef Henrich's auf dem Gebiet der Wildbach- und Lawinenverbauung erstreckte sich auf insgesamt 79 Wildbäche im ganzen Land Vorarlberg. Zu seinen bedeutendsten Leistungen zählen die damals im gesamten Alpenraum einzigartige, auch international berühmt gewordene Verbauung des „Schesatobels“ im Gemeindegebiet Bürserberg (Bezirk Bludenz) und umfangreiche Verbauungen in Vandans im Montafon (ebenfalls Bezirk Bludenz). Die Gemeinde Vandans verlieh Josef Henrich in Anerkennung dieser Verdienste die Ehrenbürgerschaft und benannte eine Straße nach ihm.

Als Landesforstinspektor war Josef Henrich's Hauptaugenmerk auf die gründliche Auswahl und Ausbildung der Forstschutzorgane gerichtet, wozu er regelmäßige Waldaufseherkurse ins Leben rief. Er war auch der Verfasser des damals richtungweisenden Vorarlberger Waldaufsichtsgesetzes von 1921.

Schon während seiner Gymnasialzeit in Kaaden wurde Josef Henrich von einem alten Jäger auf Pirschgänge mitgenommen und in den Jagdbetrieb und dessen Gebräuche und Traditionen eingeführt. Seither ließ ihn die Jägerei nicht mehr los, wobei er sich zeit Lebens als „Heger“ verstand. In Vorarlberg wurde die Jagd sodann zu einem Teil seiner beruflichen Aufgaben, wobei er – ebenso wie beim Forstschutzpersonal – um eine gediegene Ausbildung der Jagdaufseher bemüht war. Das Vorarlberger Jagdgesetz von 1933 und dessen Durchführungsverordnungen waren seine Werke. Die oft gegensätzlichen Interessen von Forst und Jagd suchte er stets auf vernünftiger Grundlage in Einklang zu bringen. 1935/36 bekleidete Josef Henrich das Amt des Vorarlberger Landesjägersmeisters.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Josef Henrich auch literarisch höchst produktiv : An gedruckten Werken liegen unter anderem vor : „Waldbilder und Tierstudien“ (1921), „Männer“ (1924) und die Monographie „Engelbert Maier“ (1929) sowie die Bregenzerwald-Romane „Wenn der Wald stirbt“ (1940) und „Wenn der Wald blüht“ (1942). Im Nachlass fanden sich überdies die Manuskripte zu den ungedruckten Romanen „Wenn der Wald gestorben ist“, „Wo kein Wald mehr grünt“, und „Der Dorfpatriarch“. Den Endpunkt seines Schaffens stellt der unvollendete, im Jahre 1891 im Erzgebirge handelnde autobiographische Roman „Wenn der Wald spricht“ (1942/43) dar ; Josef Henrich ist also an dem von ihm vorausgesehenen Ende seines Lebens wieder zu seinen geographischen Wurzeln zurückgekehrt.

Bedeutend ist auch Josef Henrich's ausführliche geographisch-geschichtlich-technische Abhandlung über „Die gedeckten Holzbrücken in Vorarlberg“, welche 77 Brückenbauwerke beschreibt (Manuskript 1930/1940) und welche von mir gegenwärtig nach 80 Jahren eine Neubearbeitung und Erweiterung um die bereits vor 1930 verschwundenen gedeckten Brücken erfährt.

Josef Henrich war ein musik- und kunstliebender Mensch. Er und seine Frau waren mit mehreren namhaften vorarlberger Malern und Bildhauern befreundet.

Josef Henrich starb in seinem Haus in Bregenz, Riedergasse 16, am 17.05.1943.

Franz Henrich sen. und Adelheid Wohlrab hinterließen den am 30.12.1875 in Teplitz geborenen einzigen Sohn **Franz (jun.)**, der Bahningenieur war. Dieser heiratete am 22.05.1940 in Klagenfurt die aus Spittal an der Drau (Kärnten) stammende **Theresia Schmitzer** (1890-1973). Mit dem kinderlos am 15.06.1958 verstorbenen Franz Henrich jun. erlosch die schönwalder Henrich-Linie im Mannesstamm.

Franz Xaver Henrich hatte mit seinen beiden Ehefrauen Anna Antischer und Theresia Glaser die frühverstorbenen Töchter Anna Susanna (*und † 1865), Maria (*und † 1866) und Theresia (1869-1878) und den ledig gebliebenen Sohn **Franz** (1870-1898), so dass auch dieser Zweig zum Erlöschen kam.

10. Generation :

Aus der Ehe Josef Henrich's mit Eugenie Schmid gingen zwei Kinder hervor :

Der Sohn **Wilfried Henrich**, geboren in Innsbruck am 27.03.1912, verheiratet 1942 mit **Agathe Kolb** (1914-2001) aus Bregenz, Fernmeldeingenieur, war Leiter eines Laboratoriums für Nachrichtentechnik in Wien, starb jedoch bereits im Alter von 31 Jahren am 20.08.1943 in Bregenz an einem nach vorübergehender Genesung plötzlich wieder ausgebrochenen Lungenleiden, nur drei Monate nach dem Tod seines Vaters Josef Henrich. Seine Ehe blieb kinderlos.

Josef Henrich's einzige Tochter **Irmgard**, geboren am 22.01.1918 in Bludenz und verstorben am 28.10.2009 in Bregenz, war meine Schwiegermutter. Sie hatte sich 1940 mit dem aus der tiroler Gemeinde Leutasch (Bezirk Innsbruck-Land) stammenden Direktor des Vorarlberger Genossenschaftsverbandes in Bregenz **Emil Draxl** (1898-1965) vermählt und hatte mit ihm die fünf Kinder Ingrid (verehelichte Guillermet), Friedrich, † Johann, Erika (verehelichte Rank) und Verena (verehelichte Falser, meine Frau).

Anschrift des Verfassers :

Dr. Clemens Falser
A 6020 Innsbruck, Kiebachgasse 9

M a r t i n
* etwa 1530 bis 1550
† nach 1618 ¹⁾²⁾
∞ vor 1571 ³⁾⁴⁾ mit <i>Vor- und Nachname unbekannt</i> ²⁾⁵⁾

Generation
1

Anna	Michael	Dorothea	Christina	Kaspar	Catharina	Christoph
* 14.07.1571 Grasengrün	* 15.08.1576 Grasengrün	* 07.11.1578 Grasengrün	* 06.10.1581 Grasengrün	* 31.12.1583 Grasengrün	* 03.03.1586 Grasengrün	* 27.11.1588 Grasengrün
† nach 1596 ⁶⁾ und vor 1603 ⁷⁾	† vor 1663 ²⁾	† nach 20.02.1618 ⁹⁾ und vor dem 12.04.1618 ¹⁰⁾	† zw. 13.10.1605 und Okt. 1609 ¹²⁾	† zw. Okt. 1616 ¹⁵⁾ und Jan. 1621 ¹⁶⁾ Grasengrün	† nach Juni 1617 ¹⁸⁾ und vor 1663 ²⁾	† nach 1652 ¹⁹⁾ und vor 1663 ²⁾
∞ 19.10.1595 Grasengrün Strunz Endres ⁷⁾		∞ 13.01.1605 Grasengrün Dengler Jacob ¹⁰⁾	∞ 13.10.1605 Grasengrün Ries Matthes	∞ 22.09.1611 Grasengrün Funk Christina ¹⁷⁾	<i>ledig</i>	∞ <i>a)</i> 26.04.1618 Grasengrün <i>Nachname unbekannt</i> Barbara <i>Witwe nach</i> Stör Georg
* 8)		* 05.07.1577 Tiefenbach	* ¹³⁾	* 04.05.1572 Schlackenwerth		* <i>unbekannt</i>
† nach 1603 ⁷⁾		† nach 30.06.1620 ¹¹⁾ und vor 1663 ²⁾	† nach 1614 ¹⁴⁾ und vor 1663 ²⁾	† nach 1621 ¹⁷⁾ und vor 1663 ²⁾		† nach 1623 ²⁰⁾ und vor 1646 ²¹⁾
						∞ <i>b)</i> vor 1647 ^{22) 23)} <i>Nachname unbekannt</i> Elisabeth * um 1606 ²⁴⁾ Grasengrün † 06.05.1689 Grasengrün

Generation
2

Tafel
①

↓
Tafel ②

↓
Tafel ②

Anmerkungen :

1) Im Heirats-Eintrag des Christoph Henrich vom 26.04.1618 wird dieser als „ <i>Martin Honischs Sohn von Grasengrün</i> “ ohne einen, in anderen Fällen üblichen Vermerk, dass Martin Henrich <u>vor</u> verstorben gewesen wäre, genannt	11) Taufe des jüngsten (zweiten) Kindes des Jacob Dengler und der Christina Fischer mit Namen Maria am 30.06.1620 in Tiefenbach
2) das Sterbebuch Tomus I der Pfarre Schlackenwerth beginnt erst mit dem Jahr 1663 ; in diesem Sterbebuch kein diesbezüglicher Eintrag	12) Matthes Ries heiratete am 12.11.1609 in Heid in 2.Ehe Ursula Seger aus Permesgrün, Tochter des David Seger
3) Tauf-Eintrag des ersten Kindes Anna vom 14.07.1571	13) in Tomus I (1560-1602) des Taufbuches der Pfarre Schlackenwerth findet sich kein Matthes Ries betreffender Eintrag ; Matthes Ries wurde daher wohl <u>vor 1560</u> geboren
4) im Heiratsbuch Tomus I der Pfarre Schlackenwerth (1560-1624) findet sich kein Martin Henrich betreffender Eintrag	14) Taufe des einzigen Kindes des Matthes Ries und der Ursula Seger mit Namen Johannes am 02.08.1614 in Grasengrün
5) keine Namensnennung der Mutter in den Tauf-Einträgen der Kinder Anna (1571), Michael (1576), Dorothea (1578), Christina (1581), Kaspar (1583), Catharina (1586) und Christoph (1588) im Taufbuch Schlackenwerth, Tomus I	15) Taufe des jüngsten (zweiten) Kindes des Kaspar Henrich und der Christina Funk mit Namen Martin am 20.10.1616 in Grasengrün
6) Taufe des einzigen Kindes des Endres Strunz und der Anna Henrich mit Namen Michael am 18.09.1596 in Grasengrün	16) erstmalige Nennung der Christina Henrich als „ <u>Wittib</u> “ als Taufpatin des Matthias Hippmann am 24.01.1621 in Grasengrün
7) Endres Strunz heiratete am 20.02.1603 in Grasengrün in 2.Ehe Margaretha Pruckner aus Liechtenstadt, Witwe nach Nickel Pruckner	17) Christina Henrich, geb. Funk, heiratete am 01.12.1622 in Grasengrün in 2.Ehe Matthes Strunz aus Grasengrün
8) in Tomus I (1560-1602) des Taufbuches der Pfarre Schlackenwerth findet sich kein Endres Strunz betreffender Eintrag ; Endres Strunz wurde daher wohl <u>vor 1560</u> geboren	18) einzige Nennung der Catharina Henrich als Taufpatin des Johannes Schmidt am 05.06.1617 in Grasengrün
9) Taufe des jüngsten (fünften) Kindes des Jakob Dengler und der Dorothea Henrich mit Namen Elisabeth am 20.02.1618 in Grasengrün	19) Taufe des jüngsten (dritten) Kindes des Christoph Henrich und der Elisabeth N. Mit Namen Christina am 19.10.1652 in Grasengrün
10) Jacob Dengler heiratete am 12.04.1618 in Tiefenbach in 2.Ehe Christina Fischer aus Gfell, Tochter des Lorentz Fischer	20) späteste Nennung der Barbara Henrich („ <i>Christoph Hanischs uxor</i> “) als Taufpatin des Kindes Johannes Wagner am 01.05.1623
	21) Wiederverheiratung des Christoph Henrich mit Elisabeth N. vor 1647
	22) Taufe des ersten Kindes Maria am 31.07.1647 in Grasengrün
	23) das Heiratsbuch Tomus II der Pfarre Schlackenwerth (1625-1663) ist verschollen
	24) laut Altersangabe im Sterbe-Eintrag vom 06.05.1689

Georg	Martin
* 09.01.1614 Grasengrün † vor 1663 ²⁵⁾	* 20.10.1616 Grasengrün † vor 1663 ²⁵⁾
∞ 1632/33 ^{26) 27)} <i>Nachname unbekannt</i> Ursula	∞ möglicherweise zwischen ca.1636 und 1663 ²⁷⁾
* vor ca. 1614	
† zwischen 1633 ²⁶⁾ und 1662 ²⁵⁾	

Tafel ③ ①

Maria	Andreas (I.)	Christina
* 31.07.1647 Grasengrün † 01.06.1714 Sodau	* 25.11.1649 Grasengrün † 19.04.1700 Grasengrün	* 19.10.1652 Grasengrün † 11.07.1727 Grasengrün
∞ 28.10.1668 Grasengrün Schneider Johann	∞ 19.10.1681 Grasengrün Rau Christina	∞ 01.11.1682 Grasengrün Ohlboth Martin
* 15.05.1644 Sodau † 08.08.1713 Sodau	* um 1662 ^{28) 29)} † 30.06.1727 Grasengrün	* 29.01.1653 Grasengrün † 05.02.1725 Grasengrün

Tafel ③

Generation
3

Tafel

②

Anmerkungen :

25) das Sterbebuch **Tomus I** der Pfarre Schlackenwerth beginnt erst mit dem Jahr **1663** ; in diesem Sterbebuch kein **Ursula Henrich** betreffender Eintrag

26) Taufe der einzigen Tochter **Regina** am **20.06.1633** in Schlackenwerth

27) Tomus II (1625-1663) des Heiratsbuches der Pfarre Schlackenwerth ist verschollen ; Heiratsdatum daher nicht feststellbar

28) laut Altersangabe im Sterbe-Eintrag vom **30.06.1727** ;

29) im Taufbuch Tom.III (1627-1663) und Tom.IV (1663-1693) der Pfarre Schlackenwerth findet sich kein **Christina Rau** betreffender Eintrag

Maria Elisabeth	Matthias	Maria Anna	Andreas (II.) Matthäus	Johann Georg	Christoph (II.)	Generation 4
* 14.09.1682 Grasengrün	* 04.09.1687 Grasengrün	* 09.04.1690 Grasengrün	* 18.01.1693 Grasengrün	* 29.01.1696 Grasengrün	* 25.12.1698 Grasengrün	
† 06.06.1751 Haid (Heydt)	† 17.04.1752 Grasengrün	† 26.07.1719 Grasengrün	† 09.04.1753 Schönwald	† unbekannt ³⁴⁾	† 22.04.1742 Grasengrün	
	[Berufsangabe fehlt]	<i>ledig</i>	<i>Weber</i>		[Berufsangabe fehlt]	
∞ 18.10.1705 Grasengrün Fischer Matthäus <i>aus der Haid</i>	∞ 17.10.1717 Grasengrün Kitzmag Elisabeth <i>aus Grasengrün</i>		∞ a) 09.11.1717 Schönwald Ruß Catharina <i>Witwe nach Glaser † Jakob</i> ³²⁾		∞ 20.10.1722 Grasengrün Werner Anna Maria <i>aus Grasengrün</i>	Tafel ③
* um 1669 ^{30) 31)} Haid (Heydt)	* 10.09.1683 Grasengrün		* um 1675 ³³⁾ Schönwald		* 12.01.1696 Grasengrün	
† 28.09.1737 Haid (Heydt)	† 10.10.1750 Grasengrün		† 29.05.1736 Schönwald		† 17.04.1752 Grasengrün	

↓
Tafel ④ ①

↓
Tafel ④ ②

∞ b) 18.11.1736 Schönwald Hammer Margaretha * 17.06.1706 Honnorsgrün † 22.02.1772 Schönwald № 54

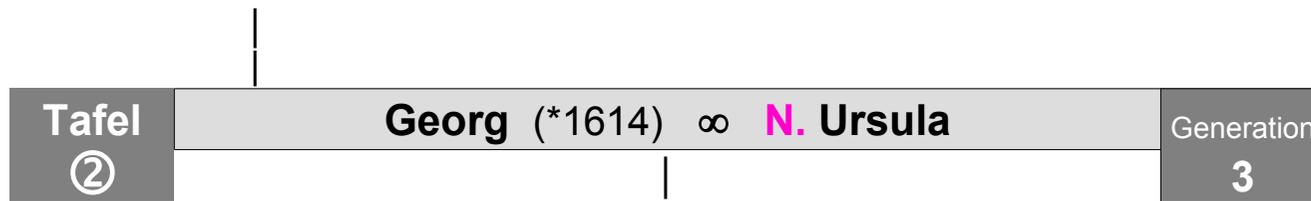
↓
ex b)



Tafel ④

Anmerkungen :

- 30) laut Altersangabe im Sterbe-Eintrag vom 28.09.1737 ;
- 31) die Taufbücher der Pfarre Haid beginnen erst ab 1697
- 32) **Catharina Ruß** war in 1.Ehe, geschlossen am 19.11.1714
In Schönwald, verheiratet mit
Jakob Glaser, Witwer aus Marletzgrün ; *dieser* :
* 23.07.1685 in Marletzgrün
† zwischen Dez,1714 und Aug.1717 (kein Eintrag in den Sterbe-
büchern der Pfarren Schlackenwerth und Schönwald
∞ in 1. Ehe, geschlossen am 28.10.1708 in Marletzgrün. mit
Elisabeth Prockl
- 33) laut Altersangabe im Sterbe-Eintrag vom 29.05.1736
- 34) in den Sterbebüchern der Pfarren Schlackenwerth (seit 1663)
und Schönwald (seit 1702) kein Eintrag auffindbar



Regina

* 20.06.1633
Schlackenwerth

† vor 1663 ³⁵⁾

∞ möglicherweise
zwischen ca. 1651
und 1663 ^{36) 37)}

Generation
4

Tafel
③
1

Anmerkungen :

35) Tomus I der Sterbebücher der Pfarre Schlackenwerth beginnt erst mit dem Jahr 1663 ; in diesem Band findet sich kein **Regina Henrich** betreffender Eintrag

36) Tomus II (1625-1663) des Heiratsbuches der Pfarre Schlackenwerth ist verschollen

37) in Tomus III /1664-1694) des Heiratsbuches der Pfarre Schlackenwerth findet sich kein **Regina Henrich** betreffender Eintrag

Tafel ③ **Andreas (II.) (1693) ∞ a) Ruß Catharina ∞ b) Hammer Margaretha** **Generation ④**

ex b)

Anna Susanna	Johann Franz	Johann Joseph	Anna Maria	Johann Anton	Generation ⑤
* 15.09.1738 Schönwald	* 27.10.1739 Schönwald	* 01.06.1741 Schönwald	* 01.04.1743 Schönwald	* 01.01.1745 Schönwald	Generation ⑤
† 19.07.1798 Hüttmesgrün № 27	† 02.02.1797 Schönwald № 15	† 03.07.1741 Schönwald	† 21.04.1743 Schönwald	† 19.03.1814 Schönwald № 54	
	<i>Weber und Häusler</i>			<i>Webermeister</i>	Tafel ④
∞ 23.07.1771 Hüttmesgrün № 26 Foh <i>Witwer</i> ³⁸⁾	∞ 18.02.1772 Schönwald № 15 Grund			∞ a) 25.02.1772 Schönwald № 54 Peer	
Christoph	Elisabeth			Theresia	
* 30.11.1734 Hüttmesgrün	* 30.03.1735 Schönwald			* 30.05.1737 Hauenstein	
† 29.12.1785 Hüttmesgrün № 26	† 22.05.1807 Schönwald № 15			† 17.07.1781 Schönwald № 54	
				∞ b) 01.10.1781 Schönwald № 54 Siegl	
				Susanna	
				* 15.08.1744 Hüttmesgrün	
				† 24.12.1813 Schönwald № 54	

Tafel ⑤

Tafel ⑤ ①

Anmerkungen :

38) **Christoph Foh** war zuvor verheiratet :

in 1. Ehe, geschlossen am 14.02.1763 in Schönwald
mit **Grubitsch Margaretha**
* 19.05.1716 in Hüttmesgrün † 27.04.1766 in Schönwald

in 2. Ehe, geschlossen am 08.08.1768 in Hüttmesgrün
mit **Wöhnl Elisabeth**
* 11.07.1720 in Hüttmesgrün † 30.09.1770 in Hüttmesgrün

Tafel Generation
③ **Matthias (*1687) ∞ Kitzmag Elisabeth** ④

Martin	Maria Susanna	Johann Georg
* 04.10.1719 Grasengrün	* 10.04.1721 Grasengrün	* 20.07.1723 Grasengrün
† 39) 40)	† 16.12.1756 Grasengrün	† 20.09.1826 Grasengrün № 17
		<i>Auszüger</i>
∞ 41)	∞ 28.04.1744 Grasengrün Strunz Martin <i>„pater familias“</i>	∞ 29.01.1765 Haid Wirkner Anna Maria <i>aus Ellm</i>
	* 15.08.1720 Grasengrün	* 12.08.1744 Haid
	† 17.04.1765 Grasengrün	† 31.12.1809 Grasengrün № 17

↓
Tafel ⑤ ②

Generation
⑤
Tafel
④
 1

Anmerkungen :

39) mutmaßlich im Kleinkind-Alter verstorben ;

40) die Sterbebücher Tomus II (1694-1726) und Tomus III (1727-1754) der Pfarre Schlackenwerth verzeichnen Sterbefälle von Kleinkindern nur unvollständig ;
 in diesen Büchern findet sich kein **Martin Henrich** (*1719) betreffender Eintrag

41) in den Heiratsbüchern der Pfarre Schlackenwerth findet sich kein **Martin Henrich** betreffender Sterbe-Eintrag

Tafel ③ **Christoph II. (*1698) ∞ Werner Anna Maria** **Generation ④**

Johannes Matthäus	Andreas	Johann Georg	Jacobus Laurentius	Maria Elisabetha	Christoph (III.)
* 19.07.1723 Grasengrün	* 27.11.1724 Grasengrün	* 10.02.1726 Grasengrün	* 27.07.1729 Grasengrün	* 01.03.1731 Grasengrün	* 14.08.1734 Grasengrün
† 42)	† 05.03.1783 Grasengrün № 24	† 02.03.1769 Grasengrün	† 42)	† 02.06.1788 Grasengrün № 26	† nach 1764 46)
	<i>inquilinus („Inwohner“)</i>	<i>textor (Weber)</i>		<i>ledig</i>	
	∞ 10.05.1750 Grasengrün Glaser Anna Maria <i>aus Neudörfel</i>	∞ a) 08.02.1752 Grasengrün Merkl Anna Elisabetha <i>aus Fuchsloch</i>			∞ 11.01.1763 Schlackenwerth Fritsch Anna Maria <i>aus Rodisforth</i>
	* 23.04.1725 Neudörfel	* 04.04.1728 Fuchsloch			* 02.10.1725 Rodisfort
	† 29.12.1783 Grasengrün № 24	† 15.10.1752 Grasengrün			† nach 1764 46)
	↓	∞ b) zwischen 1753 43) und 1755 44) <i>Nachname unbekannt</i> Eva * um 1723 45)			↓
	Tafel ⑤ ③				Tafel ⑤ ⑤
		† 19.02.1789 Grasengrün № 31			

Generation ⑤
Tafel ④
2

ex b)

Tafel ⑤④

Anmerkungen :

42) mutmaßlich im Kleinkind-Alter verstorben ;

die Sterbebücher Tomus II (1694-1726) und Tomus III (1727-1754) der Pfarre Schlackenwerth verzeichnen Sterbefälle von Kleinkindern nur unvollständig ; in diesen Büchern findet sich kein **Johann Matthäus Henrich** (*1723) bzw. **Jakob Lorenz Henrich** (*1729) betreffender Sterbe-Eintrag

43) Tod der ersten Ehefrau von Johann Georg Henrich mit Namen **Anna Elisabetha Merkl** am **15.10.1752**

44) Geburt des ersten Kindes von **Johann Georg Henrich** und **Eva N.** mit Namen **Maria Elisabetha** am **04.11.1755** in Grasengrün

45) laut Altersangabe im Sterbe-Eintrag vom **19.02.1788**

46) Geburt des einzigen Kindes **Maria Katharina Heinrich** am 13.05.1764 in Schlackenwerth

In den Sterbematriken der Pfarren Schlackenwerth, Rodisfort, Schönwald, Joachimsthal und Karlsbad findet sich kein **Christoph Henrich** (*1734) bzw. **Anna Maria Henrich, geb. Fritsch** (*1725), betreffender Eintrag

Tafel

④

Johann Franz (*1739) ∞ **Grund** Elisabeth

Generation

5

Adam	Maria Catharina	Franz Joseph	Matthias
* 28.12.1773 ^{47) 48)} Schönwald № 15	* 12.09.1775 Schönwald № 15	* 22.01.1777 Schönwald № 15	* 05.08.1779 Schönwald № 15
† 28.12.1773 ⁴⁷⁾ Schönwald № 15	† 21.09.1775 Schönwald № 15		† 17.02.1837 Schönwald № 15
		laut Josef Henrich (1879-1943) der Begründer einer Wiener Linie	∞ 18.02.1800 Schönwald № 15 Baier Maria Susanna * 13.12.1776 Schönwald № 27 † 11.10.1845 Schönwald № 15

Generation

6

Tafel

⑤

Tafel ⑥

Anmerkung :

47) Nottaufe laut Sterbe-Eintrag vom
28.12.1773

48) im Geburts- und Taufbuch Tom.II (1733-
1783) der Pfarre Schönwald findet sich
kein **Adam Henrich** betreffender Ein-
trag

Tafel

④

Johann Anton (*1745) ∞ *a)* Peer Theresia *b)* Siegl Susanna

Generation

5

*ex a)**ex b)*Franz Anton
Benedikt

Maria Anna

Anna Maria

Maria Anna

Theresia

Maria Theresia

Generation

6

* 21.03.1773
Schönwald № 54* 08.03.1776
Schönwald № 54* 19.04.1778
Schönwald № 54* 04.07.1783
Schönwald № 54* ca. Dez. 1784 bis
Jan. 1785* 16.12.1786
Schönwald № 54† 10.03.1844
Schönwald № 36† 15.10.1777
Schönwald № 54† 26.10.1842
Schönwald № 42† 28.08.1785
Schönwald № 54† 05.12.1785
Schönwald № 54† 28.02.1843 ⁴⁹⁾
Arletzgrün № 15Leinweber
ledig

Tafel

⑤

1

Tafel ⑥ ⑥

∞ *a)* 24.04.1815
Schönwald № 54Schmidt
Johann Gottlieb

* 1787/88

Gehringwalde

† 07.03.1817
Schönwald № 54∞ *b)* 07.04.1818
Schönwald № 54Schuster
Johann Georg ⁴⁹⁾* 16.02.1793
Arletzgrün № 15† 17.05.1868
Arletzgrün № 15**Anmerkung :**

49) Johann Georg Schuster war nach dem Tod der Maria Theresia Schuster, geb. Henrich, am 28.02.1843 wiederverheiratet :

in 2.Ehe, geschlossen am 06.11.1843 in Arletzgrün mit

Himml Theresia aus Neudau (Neudörfel)

* 07.03.1814 in Neudörfel № 11

† 15.07.1851 in Arletzgrün № 15

In 3.Ehe, geschlossen am 07.10.1851 in Arletzgrün, mit

Hippmann Maria Theresia

* 09.08.1713 in Wickwitz № 21

† zwischen 13.01.1853 (Geburt des Kindes Anna Schuster)

und 17.05.1868 (Tod des Johann Georg Schuster, dessen

Familienstand mit „Wittwer“ angegeben ist) ;

kein Sterbe-Eintrag auffindbar in den Sterbebüchern der Pfarren Schlackenwerth (mit allen eingepfarrten Ortschaften), Schönwald (mit allen eingepfarrten Ortschaften), Joachimsthal, Haid und Karlsbad

Tafel
④ ①

Johann Georg (II.) (*1723) ∞ Wirkner Anna Maria

Generation
5

Maria Susanna (Rosina)	Johann Georg (IV.)	Maria Susanna	Johann Matthäus	Maria Elisabetha	Johann Georg (V.)	Susanna Maria Anna	Maria Katharina	Johann Matthäus
* 18.02.1766 Grasengrün	* 21.01.1768 Grasengrün	* 21.10.1770 Grasengrün	* 01.01.1777 Grasengrün	* 26.04.1779 Grasengrün	* 22.08.1781 Grasengrün	* 21.10.1783 Grasengrün	* 19.03.1786 Grasengrün № 17	* 06.10.1788 Grasengrün № 17
† 17.01.1829 Sodau № 16 50)	† vor dem 22.08.1781 51) 52)	† 30.05.1796. Grasengrün № 17	† vor dem 06.10.1788 53) 52)	† 04.12.1810 Grasengrün № 17	† 54) 52)	† 14.03.1820 Edersgrün № 18	† 09.06.1807 Grasengrün № 17 56)	† 25.08.1838 Grasengrün № 17
∞ 06.11.1792 Grasengrün № 39 Schneider Joseph Bauer Ansiedler in Sodau	<i>ledig</i>		<i>ledig</i>		∞ 18.01.1816 Grasengrün № 17 Müller Franz 55) Witwer Bauer Häusler in Edersgrün		<i>ledig</i>	∞ 28.05.1811 Sodau № 1 Reinl Maria Susanna Bauerstochter aus Sodau
* 13.03.1764 Lessau					* 28.12.1769 Edersgrün № 18			* 14.12..1791 Sodau № 1
† 14.03.1836 Sodau № 16					† 19.03.1839 Edersgrün № 18			† 16.02.1841 Grasengrün № 17

Generation
6

Tafel
⑤
2

Tafel ⑥ ①

Tafel ⑥ ①

Tafel ⑥ ②

Anmerkungen :

50) Vorname fälschlich mit „*Theresia*“ angegeben

51) Geburt eines weiteren Kindes mit Vornamen **Johann Georg** am **22.08.1781** ; im Sterbebuch Tomus IV der Pfarre Schlackenwerth (1755-1784) findet sich kein dieses Kind betreffender Eintrag

52) das Sterbebuch Tomus IV der Pfarre Schlackenwerth (1755-1784) und die ersten Jahrgänge des Sterbebuches Tomus I der Ortschaft Grasengrün (1785-1853) (Tomus VIII der Pfarre Schlackenwerth) verzeichnen Sterbefälle von Kindern teils nur unvollständig

53) Taufe eines weiteren Kindes mit Vornamen **Johann Matthäus** am **06.10.1788** ; im Sterbebuch Tomus IV der Pfarre Schlackenwerth (1755-1784) und im anschließenden Sterbebuch Tomus I der Ortschaft Grasengrün (1785-1853) (Tomus VIII der Pfarre Schlackenwerth) findet sich kein dieses Kind betreffender Eintrag

54) vermutlich im Kindesalter verstorben ; im Sterbebuch Tomus IV der Pfarre Schlackenwerth (1755-1784) und im anschließenden Sterbebuch Tomus I der Ortschaft Grasengrün (1785-1853) (Tomus VIII der Pfarre Schlackenwerth) findet sich kein dieses Kind betreffender Eintrag

55) **Franz Müller** war in 1. Ehe, geschlossen am **05.02.1797** in Edersgrün, verheiratet mit **Ittmann Maria Elisabeth** * **08.05.1772** in Wölfling № 3
† **15.03.1815** in Edersgrün № 18

56) Vorname fälschlich mit „*Theresia*“ angegeben

Tafel

④ ②

Andreas (II.) (*1724) ∞ Glaser Anna Maria

Generation

5

Tafel ④ ②							Generation 5
Maria Elisabeth	Maria Magdalena	Maria Susanna	Andreas	Maria Elisabeth	Maria Anna	Johann Georg (VI.)	Generation 6
* 08.04.1751 Grasengrün	* 15.03.1752 Grasengrün	* 19.01.1754 Grasengrün	* 15.01.1757 Grasengrün	* 18.08.1759 Grasengrün	* 09.02.1763 Grasengrün	* 28.07.1765 Grasengrün	Tafel ⑤ 3
† 57) 58)	† 08.06.1752 Grasengrün	† 57) 58)	† 04.12.1827 Grasengrün № 24	† 06.02.1838	† 03.08.1783 Grasengrün № 24	† 06.02.1837 Grasengrün № 24	
			<i>Dienstknecht</i> <i>ledig</i>	∞ 21.01.1794 Grasengrün № 10 Strunz Johann Georg <i>Häusler</i>		<i>Häusler</i> ∞ 26.06.1792 Grasengrün № 24 Lorenz Katharina	
				* 12.08.1774 Grasengrün № 10		* 03.02.1770 Grasengrün	
				† 06.05.1838 Grasengrün № 10		† 30.06.1854 Grasengrün № 24	

Anmerkungen :

57) vermutlich im Kindesalter verstorben ; im Sterbebuch Tomus III der Pfarre Schlackenwerth (1727-1754) (Tomus VI der Kirchenbücher Schlackenwerth) findet sich kein dieses Kind betreffender Eintrag

58) das Sterbebuch Tomus III der Pfarre Schlackenwerth (1727-1754) verzeichnet Sterbefälle von Kindern teils nur unvollständig

↓
Tafel ⑥ ③

Tafel ④ ② **Johann-Georg (III.) (*1726)** Generation **5**
 ∞ **N. Eva**

Tafel ④ ② **Christoph (III.) (*1734)** Generation **5**
 ∞ **Fritsch Anna Maria**

Maria Elisabeth * 04.11.1755 Grasengrün † nach dem 18.05.1770 ⁵⁹⁾	Johann Franz * 12.12.1757 Grasengrün † 14.08.1831 Grasengrün № 38 ∞ 19.04.1785 Lessau № 39 Würkner Maria Susanna <i>Bauerntochter</i> * 17.08.1762 Lessau † 06.11.1832 Grasengrün № 38	Johann Joseph * 20.08.1760 Grasengrün † 60) 61) 62)
--	--	--

Generationj **6**
Tafel
 ⑤
 4

Maria Catharina * 13.05.1764 Schlackenwerth † 60) 63) 62)
--

Generation **6**
Tafel
 ⑤
 5

↓ ↓
Tafel ⑥ ④ **Tafel** ⑥ ⑤

Anmerkungen :

59) Geburt des einzigen Kindes **Magdalena Henrich** am **18.05.1770** in Schlackenwerth ; in den Sterbebüchern der Pfarre Schlackenwerth findet sich kein **Maria Elisabeth Henrich** betreffender Eintrag

60) vermutlich im Kindesalter verstorben

61) in den Sterbebüchern der Pfarre Schlackenwerth findet sich kein **Johann Joseph Henrich** betreffender Eintrag

62) das Sterbebuch Tomus IV der Pfarre Schlackenwerth (1755-1784) und die ersten Jahrgänge des Sterbebuches Tomus I der Ortschaft Grasengrün (1785-1853) (Tomus VIII der Pfarre Schlackenwerth) verzeichnen Sterbefälle von Kindern teils nur unvollständig

63) im Sterbebuch Tomus IV (VII) (1755-1784) sowie in den Sterbebüchern Tomus VIII (1785-1853) und Tomus IX (1854-1908) der Pfarre Schlackenewerth findet sich kein **Maria Catharina Henrich** betreffender Eintrag

Tafel ⑤ **Johann Matthäus** (* 1779) ∞ **Baier Susanna** Generation **6**

Marianne	Franziska	Johann	Joseph	Franz	Franz Karl
* 07.02.1801 Schönwald № 15	* 26.06.1805 Schönwald № 15	* 07.05.1808 Schönwald № 15	* 25.02.1811 Schönwald № 15	* 27.03.1814 Schönwald № 15	* 27.09.1815 Schönwald № 15
† 26.06.1806 Schönwald № 15	† 20.04.1864 Joachimsthal № 335	† 15.02.1855 Joachimsthal № 335	† 09.04.1875 Schönwald № 42	† 22.08.1814 Schönwald № 15	† 09.11.1876 Joachimsthal № 335
		<i>Mehlhändler</i>	<i>Getreidehändler und Bäckermeister</i>		<i>Viktualienhändler</i>
	∞ 27.06.1846 Schönwald № 15 Langer Franz Joseph ⁶⁴⁾ <i>Witwer</i>	ledig	∞ 12.02.1832 Schönwald № 54 Huder Anna Franziska		∞ 16.07.1839 Lehen № 14 Kreißl Anna Franziska
	<i>Häusler</i>		<i>Amtsdienerstochter</i>		<i>Häuslerstochter</i>
	* 08.02.1793 Marletzgrün № 16		* 22.06.1809 Hauenstein № 1		* 31.03.1811 Lehen № 14
	† 20.03.1862 Marletzgrün № 4		† 09.05.1884 Schönwald № 46		† 01.11.1886 Joachimsthal № 335

Generation **7**

Tafel ⑥

Tafel ⑦①

Tafel ⑦

Anmerkung :
64) **Joseph Langer** war in 1.Ehe, geschlossen am **12.01.1818** in Hüttmesgrün, verheiratet mit **Siegl Maria Anna Franziska** aus Hüttmesgrün № 44
* **24.02.1787** in Hüttmesgrün № 44
† **01.04.1846** in Marletzgrün № 4

Tafel ⑤ ②	Maria Elisabeth (*1779)	Generation 6
---------------------	-----------------------------------	------------------------

Joseph <i>illegitimus</i>	Generation 7
* 18.03.1800 Grasengrün № 17	Tafel <u>⑥</u> 1
† 22.03.1862 Heidles № 7	
∞ 10.10.1837 Grasengrün № 17 Himml <i>verwitwete</i> Förster Maria Anna ⁶⁵⁾	
<i>Händlerin</i>	
* 30.10.1792 Heidles № 2	
† 06.04.1866 Heidles № 7	

Tafel ⑤ ②	Susanna M. Anna (*1783)	Generation 6
---------------------	-----------------------------------	------------------------

Theresia <i>illegitima</i>	Generation 7
* 07.04.1808 Grasengrün № 17	Tafel <u>⑥</u> 1
† 18.07.1808 ⁶⁶⁾ Grasengrün № 17	

Tafel ⑤ ④	Maria Elisabeth (*1755)	Generation 6
---------------------	-----------------------------------	------------------------

Magdalena <i>illegitima</i>	Generation 7
* 18.05.1770 Grasengrün № 31	Tafel <u>⑥</u> 4
† 24.03.1838 Grasengrün № 41	
∞ 05.02.1793 Grasengrün № 41 Glaser Franz Joseph	
<i>Maierei-Ansiedler</i>	
* 30.07.1768 Jokes	
† 27.02.1841 Grasengrün № 41	

Tafel ⑤ ①	Maria Theresia (*1786)	Generation 6
---------------------	----------------------------------	------------------------

Maria Theresia <i>illegitima</i>	Generation 7
* 22.01.1814 Schönwald № 54	Tafel <u>⑥</u> 6
† 27.01.1814 Schönwald № 54	

Anmerkungen :

65) **Maria Anna Himml** war in 1. Ehe, geschlossen am **30.07.1822** in Heidles № 7, verheiratet mit **Förster Franz Joseph** aus Heidles № 7 * **17.01.1793** in Heidles № 7 † **12.07.1836** in Heidles № 7

66) Vorname fälschlich mit „Anna Maria“ angeführt; offensichtlich Verwechslung mit den Vornamen ihrer Mutter Susanna Maria Anna Henrich

Tafel ⑤②	Matthäus (*1788) ∞ Reinl Susanna	Generation 6
-------------	---	------------------------

Johann Matern	Maria Theresia	Joseph	Johann Georg (VII.)
* 20.02.1812 Grasengrün № 17	* 01.10.1815 Grasengrün № 17	* 20.02.1823 Grasengrün № 17	* 21.12.1826 Grasengrün № 17
† 67)	† 67)	† 67)	† 20.01.1886 Grasengrün № 17

Generation 7
Tafel
⑥ 2

∞ a) 09.02.1847 Ruppelsgrün № 9 Pecher Maria Anna <i>Bauerntochter</i>
* 22.04.1821 Ruppelsgrün № 9 † 17.10.1859 Grasengrün № 17
∞ b) 07.02.1860 Grasengrün № 17 Wolf Elisabeth <i>Bauerntochter</i>
* 07.03.1838 Grasengrün № 32 † 17.08.1922 Grasengrün № 56

Anmerkung :

67) in den Sterbebüchern für die Ortschaft Grasengrün, Tomus I (1785-1853) (Tomus VIII der Kirchenbücher Schlackenwerth), und Tomus II (1854-1908) (Tomus IX der Kirchenbücher schlackenwerth), findet sich kein diese Kinder betreffender Eintrag

Tafel
⑤③

Johann-Georg (IV.) (*1765) ∞ Lorenz Katharina

Generation
6

Generation 6									Generation 7
Maria Elisabeth	Johann Matern	Maria Anna	Anna Maria Susanna	Franziska	Maria Theresia	Andreas	Johann Wenzl	Franziska	Tafel ⑥/3
* 17.05.1793 Grasengrün № 24	* 24.01.1795 Grasengrün № 24	* 19.12.1796 Grasengrün № 24		* 30.01.1800 Grasengrün № 24	* 29.06.1801 Grasengrün № 24	* 08.12.1803 Grasengrün № 24	* 07.11.1805 Grasengrün № 24	* 11.03.1809 Grasengrün № 24	
† 07.04.1859 Grasengrün № 25	† 02.07.1795 Grasengrün № 24	† nach 1822 68) 69)	† 24.04.1855 Grasengrün № 24	† 30.03.1800 Grasengrün № 24	† 71)	† 11.08.1804 Grasengrün № 24	† 21.01.1834 Grasengrün № 24	† 74)	
			<i>Dienstmagd</i> <i>ledig</i>				<i>Häusler</i> <i>ledig</i>		
∞ 04.02.1817 Grasengrün № 25 Wirkner Franz Wenzl <i>Bauer</i>		∞ 15.02.1819 Grasengrün № 15 Wirkner Johann Andreas <i>Maurergeselle</i>			∞ 17.01.1843 Grasengrün № 24 Ebert Joseph Anton <i>Häusler</i>			(∞) 75)	
* 12.07.1784 Grasengrün № 25		* 13.12.1795 Grasengrün № 25			* um 1806 Galtenhof 72) 73)				
† 16.12.1858 Grasengrün № 25		† nach 1822 68) 70)			† 71)				

<i>Anmerkungen :</i>
68) Geburt des zweiten und letzten Kindes mit Namen Franz Josef Wirkner am 17.03.1722
69) nach 1722 findet sich in den Sterbebüchern Grasengrün, Tomus I (1785-1853) (Tomus VIII der Kirchenbücher Schlackenwerth) und Tomus II (1853-1908) (Tomus IX der Kirchenbücher Schlackenwerth) kein Maria Anna Wirkner, geb. Henrich , betreffender Eintrag
70) nach 1722 findet sich in den Sterbebüchern Grasengrün, Tomus I (1785-1853) (Tomus VIII der Kirchenbücher Schlackenwerth) und Tomus II (1853-1908) (Tomus IX der Kirchenbücher Schlackenwerth) kein Andreas Wirkner betreffender Eintrag
71) kein Eintrag in den Sterbebüchern Grasengrün , Tomus I (1785-1853) und Tomus II (1854-1908) sowie in den Sterbebüchern Galtenhof (dem Geburtsort des Joseph Anton Ebert), Tomus II (1787-1812) und Tomus II (1812-1847)
72) laut Altersangabe im Heirats-Eintrag vom 17.01.1843 in Grasengrün (37 Jahre)
73) im Geburts- und Taufbuch Galtenhof, Tomus II (1794-1808) findet sich kein Joseph Anton Ebert betreffender Eintrag
74) kein Eintrag in den Sterbebüchern Grasengrün , Tomus I (1785-1853) und Tomus II (1854-1908)
75) kein Eintrag im Heiratsbuch Grasengrün , Tomus I (1785-1864)

Generation
7

Tafel
6
3
Seite 2

Tafel

⑤④

Johann Franz (*1757) ∞ **Wirkner Susanna**

Generation

6

Franz Karl	Franz Wenzl Michael	Johann Wenzl	Maria Theresia	Franz Karl	Maria Elisabeth	(Maria) Anna Franziska	Franz Karl	Anna Katharina	Franz Karl	Maria Anna
*17.07.1785 Grasengrün № 31	*29.09.1786 Grasengrün № 31	*18.10.1787 Grasengrün № 31	*24.03.1790 Grasengrün № 31	*03.08.1792 Grasengrün № 38	*21.02.1794 Grasengrün № 38	*01.10.1796 Grasengrün № 38	*03.03.1799 Grasengrün № 38	*23.06.1800 Grasengrün № 38	*30.07.1802 Grasengrün № 38	*23.11.1803 Grasengrün № 38
† vor dem 03.08.1792 76) 77)	†11.10.1786 Grasengrün № 31	† nach 1858 78)	†16.01.1838 Haid № 20	†11.04.1793 Grasengrün № 38	†04.11.1823 Schobrowitz № 5	†12.04.1846 Grasengrün № 2	†17.05.1799 Grasengrün № 38	†03.07.1800 Grasengrün № 38	†04.08.1802 Grasengrün № 39	† 83) 77)

Generation

7

Tafel

⑥

5

∞ a) 21.01.1823 Grasengrün № 38	∞ 26.11.1805 Grasengrün № 38	∞ 09.01.1816 Grasengrün № 38	∞ 26.11.1821 Grasengrün № 2
Schneider Anna Elisabeth	Fritsch Johann Franz	Dengler Johann Georg ⁸⁰⁾ <i>Witwer</i>	Langhans Franz Joseph
*14.02.1799 Tiefenbach № 1	*11.12.1781 Haid № 21	* um 1778 81)	*05.12.1795 Grasengrün № 2
†07.04.1848 Grasengrün № 38	†06.04.1842 Haid № 20	† nach 1846 82)	†12.12.1854 Grasengrün № 2
∞ b) 04.02.1851			

Fischbach

Rosalia ⁷⁹⁾

(Rosina)

Witwe

Langhans

*15.07.1798

Tüppelsgrün

№ 10

†08.07.1858

Grasengrün

№ 38

Anmerkungen :

76) Taufe eines weiteren Kindes mit Namen **Franz Karl** am **03.08.1792** ; im Sterbebuch Grasengrün, Tomus I (1785-1853) (Tomus VIII der Pfarre Schlackenwerth) findet sich kein **Franz Karl Henrich** * **17.07.1785** betreffender Eintrag

77) die ersten Jahrgänge des Sterbebuches Grasengrün, Tomus I (1785-1853) (Kirchenbuch Schlackenwerth, Tomus VIII) verzeichnen Sterbefälle von Kindern teils nur unvollständig

78) Tod der zweiten Ehefrau von Wenzl Henrich, **Rosalia Henrich, geb. Fischbach**, am **08.07.1858** ohne einen Vermerk, Wenzel Henrich wäre vorverstorben gewesen ; im Sterbebuch Grasengrün, Tomus II (1854-1908) (Kirchenbuch Schlackenwerth, Tomus IX) findet sich kein **Wenzel Henrich** betreffender Eintrag

79) **Rosalia (Rosina) Fischbach** war in 1. Ehe, geschlossen am **22.11.1836** in Tüppelsgrün, verheiratet mit **Langhans Franz Joseph** * **09.10.1785** in Fuchsloch № 1
† **13.12.1844** in Fuchsloch № 1

80) **Johann Georg Dengler** war in 1. Ehe (Datum und Ort der Eheschließung unbekannt), verheiratet mit **Dengler Franziska** * um **1784** (laut Altersangabe im Sterbe-Eintrag vom 01.06.1815) vermutlich in Gfell № 8
† **01.06.1815** in Schobrowitz № 5

81) laut Altersangabe im Heirats-Eintrag vom **09.01.1816** in Grasengrün ; im Taufbuch Tomus IV der Pfarre Zettlitz (1775-1790) findet sich kein **Johann Georg Dengler** betreffender Eintrag

82) Sterbe-Eintrag des **Josef Dengler**, geb. um 1814, **Sohn des Johann Georg Dengler** und der † Franziska Dengler, am **07.07.1846** im Sterbebuch Schobrowitz, Tomus I (1791-1895) der Pfarre Zettlitz, ohne einen Vermerk, Johann Georg Dengler wäre vorverstorben gewesen ; in den Sterbebüchern der Pfarren Zettlitz und Schlackenwerth findet sich kein **Johann Georg Dengler** betreffender Eintrag

83) vermutlich im Kindesalter verstorben ; in den Sterbebüchern für die Ortschaft Grasengrün, in den Sterbebüchern für die Ortschaft Grasengrün, Tomus I (1785-1853) (Kirchenbuch Schlackenwerth, Tomus IX) findet sich kein **Maria Anna Henrich** ***23.11.1803** betreffender Eintrag

Tafel

⑥

5

Seite 2

Tafel
⑥

Franz Karl (* 1815) ∞ **Kreißl** Franziska

Generation
8

Johann Nep.	Franz (I.)	Maria Anna	Franz (II.) sen.	Franziska
* 11.07.1841 Schonwald № 15	* 27.12.1844 Schonwald № 15	* 27.12.1844 Schonwald № 15	* 14.11.1847 Schonwald № 15	* 15.04.1855 Joachimsthal №335
† 18.09.1911 Jokes № 70 / Wickwitz	† 29.05.1846 Schonwald № 15	† 13.04.1907 Neustadt	† 16.01.1919 Teplitz	† 24.07.1893 Joachimsthal № 335
<i>Oberlehrer in Abertham</i>			<i>Schuldirektor in Teplitz</i>	
∞ a) 17.06.1862 Joachimsthal № 427 Müller Emilie Josepha		∞ 31.07.1870 Neustadt № 24 Fischer Johann Baptist	∞ vor 1875 Wohlrab Adelheid	∞ 18.08.1885 Joachimsthal № 459 Fischer Vinzenz
<i>Schuhmacherstochter</i>		<i>Bergmann</i>		<i>Tischlermeister</i>
* 22.01.1841 Joachimsthal № 415		* 24.10.1843 Neustadt № 24	* 11.09.1845 Kupferberg	* 21.09.1859 Joachimsthal № 459
† 24.09.1862 Joachimsthal № 427		† 11.01.1914 Neustadt № 24	† 04.01.1934 Teplitz, Kirchengasse 11	† 26.08.1920 Joachimsthal № 325 (335)
∞ b) 28.05.1863 Gottesgab № 83 Heiser Barbara Bertha				
* 15.03.1840 Gottesgab № 106				
† 15.02.1912 Jokes № 70 / Wickwitz				

ex b)

Tafel ⑧

Tafel
⑦

Tafel ⑧ ①

Tafel

⑥

Joseph (* 1811) ∞ **H u d e r** Anna Franziska

Generation

7

Franz Xaver	Maria Anna
* Schönwald, Haus № 54, 04.08.1834	* Schönwald, Haus № 42, 01.10.1841
† Schönwald, Haus № 46, 30.12.1919	† nach dem 18.12.1885 ⁸⁵⁾ und † vor dem 26.10.1889 ⁸⁶⁾
<i>Bäckermeister und Wirtschaftsbesitzer</i>	
∞ a) um 1863 / 64 / 65 (Ort unbekannt) ⁸⁴⁾	∞ a) Schönwald, Haus № 42, 26.06.1860
Antischer Anna	Glaser Joseph Anton
* Tarvis (Tarvisio/Udine), Haus № 5, 27.09.1836	* Schönwald, Haus № 10, 09.07.1829
† Schönwald, Haus № 42, 08.10.1865	† Schönwald, Haus № 15, 05.02.1861
	<i>Schneidermeister</i>
∞ b) Schönwald, Haus № 42, 21.11.1865	∞ b) Schönwald, Haus № 15, 13.10.1863
Glaser Theresia	Göhler Wenzl
	<i>Kaufmann und Schuhmachermeister ; Hausbesitzer in № 15</i>
* Schönwald, Haus № 10, 11.03.1835	* Wickwitz, Haus № 26, 30.03.1832
† Schönwald, Haus № 46, 21.10.1890	† Schönwald, Haus № 15, 18.12.1885

Generation

8

Tafel

⑦

1

Tafel ⑧②

Tafel ⑧③

Anmerkungen :

84) in den Heiratsbüchern der Pfarre Tarvis (Tarvisio) und im Heiratsbuch Schönwald, Tomus III (1784-1921) findet sich kein **Franz Henrich** und **Anna Antischer** betreffender Eintrag

85) Tod des Ehemannes **Wenzl Göhler** am **18.12.1885**, dessen Familienstand als „verehelicht“ verzeichnet ist

86) Tod der **Theresia Schaffer, geb. Göhler**, Tochter der vorverstorbenen Anna Göhler, geb. Henrich, am 26.10.1889 in Schönwald ; im Sterbebuch Schönwald, Tomus III (1784-1929) findet sich kein **Anna Göhler, geb. Henrich**, betreffender Eintrag

Tafel

⑦

Johann Nepomuk (* 1841) ∞ **Heiser** Bertha

Generation

8

Gabriele Franziska Bertha	Gregor Magnus Johann	Bertha Maria Franziska	Adam	Johann Nep. Franz Stefan	Maria Anna Veronika	Sophie Anna Maria Theresia	Olga	Johann Joseph	Joseph Karl Ludwig	Generation 9
*06.11.1863 Gottesgab № 83	*15.11.1865 Gottesgab № 74	*30.11.1866 Gottesgab № 74	*07.12.1868 Gottesgab № 74	*26.12.1870 Gottesgab № 74	*04.02.1872 Gottesgab № 74	*17.05.1874 Gottesgab № 74	*13.07.1876 Zwittermühl № 28	*28.07.1878 Abertham № 2	*25.08.1879 Abertham № 2	Tafel ⑧
† 10.06.1866 Gottesgab № 74	† 15.01.1866 Gottesgab № 74	† 14.11.1868 Gottesgab № 74	† 07.12.1868 Gottesgab № 74	† 25.01.1871 Gottesgab № 74	† 27.01.1875 Zwittermühl № 28	† 21.12.1952 Addorf Niederbayern Altershein Adl- dorf-Wildthurn	† 22.02.1878 Abertham № 2	† 11.08.1878 Abertham № 2	† 17.05.1943 Bregenz Rieder- gasse 16	
						<i>Industrial- lehrerin</i>			<i>Forstingenieur Hofrat</i>	
						∞12.09.1899 Abertham № 2 Kraus Robert			∞18.09.1911 St.Ruprecht am Moos Schmid Eugenie	
						<i>Oberlehrer</i>			<i>Wirtstochter</i>	
						*14.01.1863 Seifen № 15			*12.02.1882 Doren Brenden	
						† 19.12.1946 Landshut am Lech			† 17.06.1974 Bregenz Rieder- gasse 16	

kinderlos

Tafel

⑦

Franz sen. (* 1847) ∞ Wohlrab Adelheid

Generation

8

Franz jun.

* 30.12.1875 Teplitz

† 15.06.1958 Spittal an der Drau

Diplomingenieur, Reichsbahn-Oberbaurat

∞ 22.05.1940 Klagenfurt

S c h m i t z e r

Theresia

* 29.08.1890 Spittal an der Drau

† 20.09.1973 Villach

kinderlos

Generation

9

Tafel

⑧

1

Tafel

⑦①

Franz (* 1834) ∞ a) Antischer Anna b) Glaser Theresia

Generation

8

*ex a)**ex b)*

Anna Susanna

* 24.09.1865

Schönwald № 42

† 24.09.1865

Schönwald № 42

Maria

* 26.09.1866

Schönwald № 42

† 08.10.1866

Schönwald № 42

Theresia

* 19.08.1869

Schönwald № 42

† 13.01.1878

Schönwald № 42

Franz

* 20.11.1870

Schönwald № 42

† 21.07.1898

Schönwald № 46

ledig

Generation

9

Tafel

⑧

2



Fortsetzung zu Tafel ⑦①

Illegitimus der **Anna Henrich**, *verwitweten* **Glaser** :

H e n r i c h J o s e p h

* 10.08.1863 in Schönwald, Haus № 15

† 24.07.1865 in Schönwald, Haus № 15

Generation

9

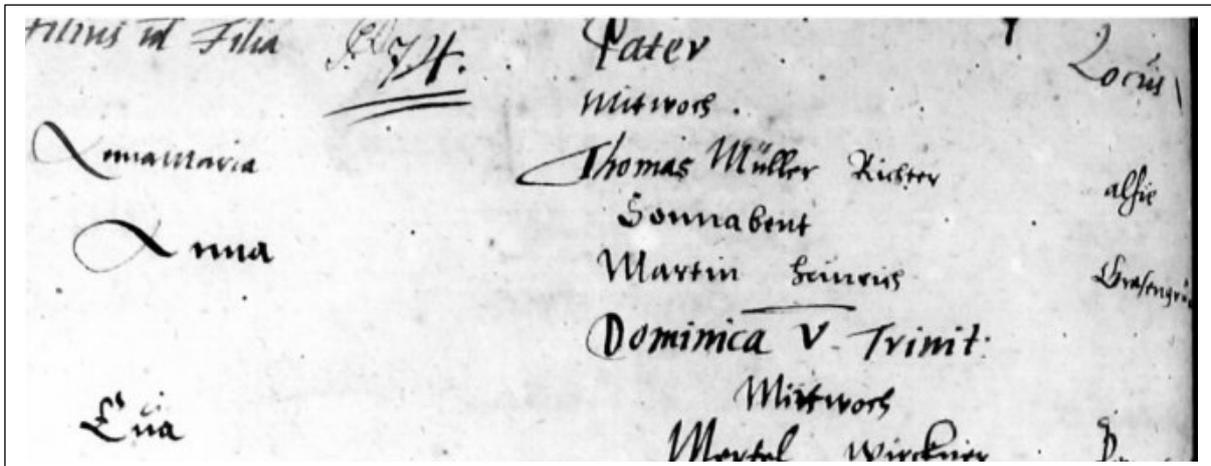
Tafel

⑧

3

Zur Tafel 1 aus dem Geburts- und Taufbuch der Pfarre Schlackenwerth, Tomus I (1561 – 1602, betreffend:

- den ältesten, die Familie Henrich betreffenden Tauf-Eintrag vom 14.07.1571 über **Anna Heinrich**:



Pfarre Schlackenwerth

Pfarrmatriken

Geburts- und Taufbuch, Band I für alle eingepfarrten Ortschaften, 1561 - 1602

pag. 74, Eintrag 2

Anna Heinrich, getauft am 14.07.1571

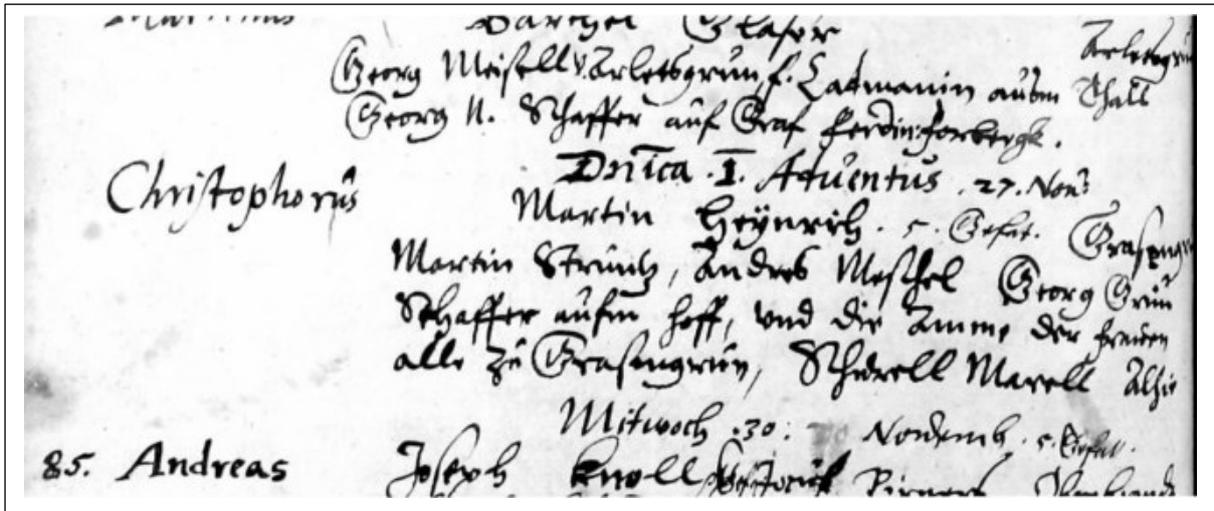
Vater : Martin Heinrich in Grasengrün

Transkription :

Dom[inica] IIII p[ost] Trinit[atem] *)		
Pater		
Sonnabend		
Anna	Martin Heinrich	Grasengrün

*) 4. Sonntag nach dem Dreifaltigkeitssonntag = 08.07.1571 ; Samstag danach war der **14.07.1571**

2. den Tauf-Eintrag vom 27.11.1588 über **Christoph Heÿnrich**, den grasengrüner Stammvater aller Henrich



Pfarre Schlackenwerth

Pfarrmatriken

**Geburts- und Taufbuch, Band I für alle eingepfarrten Ortschaften, 1561 - 1602
pag. 196, Eintrag 7**

Christoph Heÿnrich, getauft am 27.11.1588

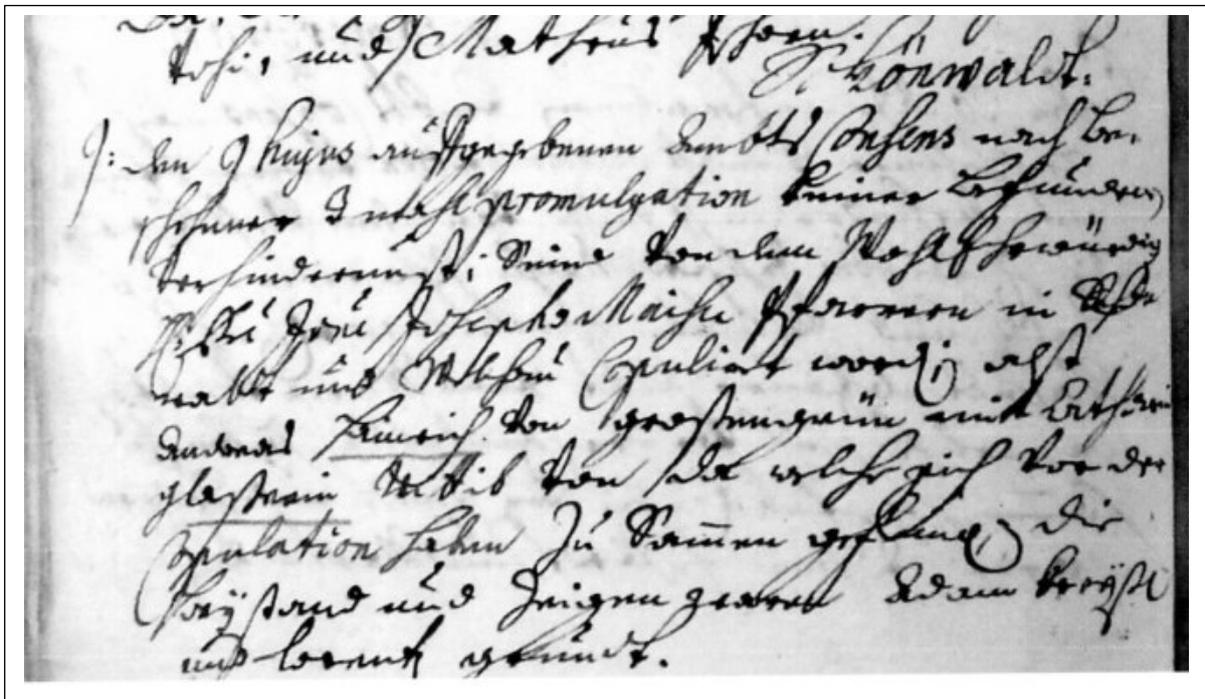
Vater : Martin Heÿnrich in Grasengrün

Transkription :

	Do[m]i[n]ica. I. Adventus. *)	27. Nov.	
	Parens		Locus
Christophorus	Martin Heÿnrich. 5 Gefat.		Grasengrün
	Martin Struntz, Andres Moschel Georg Grim		
	Schaffer aufm Hoff, und die Amme der Frauen		
	alle zu Grasengrün, Schadvoll Marolt alhir		

*) 1. Adventsonntag = 27.11.1588

Zur Tafel 3 aus dem Trauungsbuch der Pfarre Schönwald, Tomus I (1703 – 1732), den ältesten schönwalder Heirats-Eintrag vom 09.11.1717 über **Andreas Hainrich** „von Großengrün“ mit der „Wittib Catharina Glaser“ (pagina 46, Position 9).



Pfarre Schönwald

Pfarrmatriken

Trauungsbuch, Band I für alle eingepfarrten Ortschaften, 1703 - 1732

pag. 46, Position 9

Andreas Heinrich, verheiratet am 09.11.1717

mit Catharina Witwe Glaser

Transkription :

9 : den 9 hujus auffgegebenen AmbtsConsens nach be= [9bris]
 schehener 3 mahl promulgation keiner befundenen
 Verhindernuß ; Seind von dem WohlEhrwürdig
 H: Pre Jone Josepho Maiser Pfarrer in Schön= [Patre Joanne]
 waldt und Welchau copuliert worden als
 Andreas Hainrich von Großengrün mit Catharina
 Glaßerin Wittib von da welche sich vor der
 Copulation schon zu Samen gefunden, die
 Baÿstand und Zeigen waren Adam Kreÿßl
 und Lorentz Grundt.